



60 Jahre US- Blockade gegen Cuba sind genug!

Am 24. März 2022 jährte sich die Verhängung der völkerrechtswidrigen Blockade der USA gegen Cuba zum 60. Mal. Die Blockade ist ein versteckter Krieg gegen das cubanische Volk.

Diese **komplette Finanz-, Handels- und Wirtschaftsblockade** ist den letzten Jahren immer weiter verschärft worden. Und dies obwohl sich die UN-Vollversammlungen seit Jahrzehnten für ein Ende der Blockade aussprechen. Die US- Regierung unter Präsident Biden zeigt sich davon ungerührt. Ihr geht es darum, die Errungenschaften des sozialistischen Cuba zu beseitigen und sie ist nicht gewillt Cuba als souveränen Staat anzuerkennen. So werden seit 60 Jahren die Menschenrechte der cubanischen Bevölkerung täglich verletzt. **Die durch die Blockade entstandenen wirtschaftlichen Schäden für Cuba werden mittlerweile auf etwa 1 Billion Dollar geschätzt.**

Die US- Regierung unter Biden hatte keine Skrupel ihre Blockademaßnahmen auch während der Covid- 19 Pandemie aufrecht zu erhalten. **Trotzdem gelang es cubanischen Wissenschaftler*innen wirksame Corona-Impfstoffe herzustellen und Cuba konnte einen hohen Impfschutz für die gesamte Bevölkerung schaffen.** Anders als die reichen kapitalistischen Industrieländer stellte Cuba die Impfstoffe Ländern des Südens zur Verfügung und ist auch grundsätzlich dazu bereit, einen umfassenden Technologietransfer mit den Ländern des Südens zu erlauben, also diesen Ländern die Möglichkeit zu geben, den Impfstoff selbst komplett zu produzieren. Auch die WHO hat großes Interesse an den cubanischen Produkten, weil diese eine größere Stabilität haben und nicht besonders gelagert und gekühlt werden müssen.

Seit dem 6. April 2022 sind Reisen nach Cuba wieder uneingeschränkt möglich, ohne Nachweis eines negativen PCR-Tests sowie eines Covid-Impfzertifikats.

Durch die völkerrechtswidrige Blockade wird die ökonomische Entwicklung Cubas und die Lebenssituation der gesamten Bevölkerung täglich massiv beeinträchtigt. **Doch trotz der Blockade verteidigt Cuba die sozialistischen Errungenschaften wie das Recht auf Bildung, Gesundheit und Wohnen.** Die am 19.05.22 von der US-Regierung angekündigten positiven, aber sehr begrenzten Maßnahmen in den Bereichen Visa, reguläre Migration, Flüge in die Provinzen, Überweisungen und Anpassungen der Vorschriften für Transaktionen mit dem nicht-staatlichen Sektor stellen nur einen ersten Schritt in die richtige Richtung dar. Von cubanischer Seite wurden diese begrenzten Lockerungen der Blockade begrüßt aber auch deutlich gemacht, dass die Sprache des US-Statements zeige, dass sich „weder Ziele noch Instrumente der US-Politik gegen Cuba verändert haben“, so das cubanische Außenministerium. Cuba sei weiterhin bereit, mit den USA in einen „respektvollen Dialog auf Basis von Gleichberechtigung“ einzutreten.

Die **Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. und EcoMujer e.V. treten für ein sofortiges Ende der Blockade ein und** rufen dazu auf, sich zu informieren, aktiv zu werden und sich an der Kampagne "#UnblockCuba 2022" zu beteiligen. Infos und Kontakt: info@ecomujer.org, duesseldorf@fgbrdkuba.de
<https://www.unblock-cuba.org/>

Lassen wir Cuba nicht alleine! 60 Jahre Blockade sind genug!